

Monika Rohan von Zallinger ...fürstlich gekleidet!

Die Kostümbildnerin hat für die renommiertesten Theater Deutschlands und Österreichs gearbeitet und namhafte Film- und Fernsehproduktionen ausgestattet. Ihre Kleider- und Kostümentwürfe sind unverwechselbar.

Text: Eva von Schilgen

Ihre aufregenden Ballroben für die Wiener Opernball-Organisatorin Elisabeth Gürtler wurden von Millionen von Fernsehzuschauern gesehen. Und doch wollte Monika Rohan von Zallinger nie im Scheinwerferlicht stehen. Auf Grund ihrer musikalischen Begabung und des familiären Backgrounds, ihr Vater war der bekannte Wiener Dirigent Meinhard von Zallinger, hatte sie als Jugendliche eine Karriere als Geigerin angestrebt, aber bald erkannt, dass ihr Platz nicht auf der Bühne, sondern „hinter der Bühne“ sein wird. Monika Rohan von Zallinger entstammt einer alten Südtiroler Familie. Sie wurde in Wien geboren, wuchs in München und Salzburg auf und studierte an der Akade-

mie der Bildenden Künste in München. Danach war sie Assistentin an der Bayrischen Staatsoper, bevor sie ein Gastengagement am Landestheater Salzburg übernahm. Nach zwei Jahren am Stadttheater Braunschweig, wo sie für Bühnenbild und Kostüme zuständig war, entschied sie sich als freischaffende Künstlerin tätig zu sein.

BERUFLICHE STATIONEN

Berufliche Stationen waren die Bayrische Staatsoper, das Bayrische Staatsschauspiel, das Staatstheater am Gärtnerplatz, die Münchner Kammerspiele sowie verschiedene deutsche Bühnen in Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart, Berlin, Dresden, Leipzig und Essen. In Wien wurde sie an das Burgtheater engagiert, an das Theater in der Josefstadt, Theater an der Wien und die Volksoper. International tätig

war sie in Amsterdam, Athen, Basel, Bern, Mailand, Triest, Venedig und Zürich.

Von Zallingers Liebe galt vor allem der Arbeit am Theater, wo die Gewandmeister in den Kostümabteilungen neben ihren originellen Entwürfen auch ihren untrüglichen Geschmack für ausgefallene und kostbare Stoffe schätzten, die sie meist aus Paris orderte, sowie die originellen Einzelstücke, die sie auf ihren Streifzügen durch Europas Flohmärkte entdeckte. In den Werkstätten wurde dann jedes Kostüm bis ins kleinste Detail liebevoll genäht.

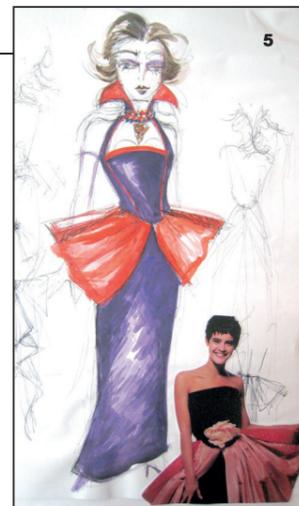
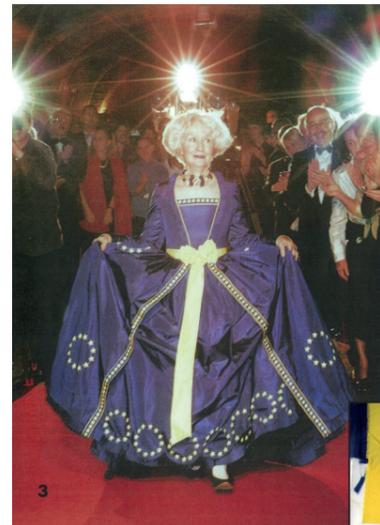
FILM UND FERNSEHEN

Ganz anders war ihre Arbeit für Film und Fernsehen, hier bedeutet Zeit gleich Geld, daher werden oft fertige Kostüme von der Stange gekauft. Zallinger arbeitete mit bedeutenden Regisseuren wie Fritz

Kortner, Otto Schenk oder Hellmuth Matiasek und mit internationalen Stars wie Donald Sutherland, Jacqueline Bisset und Robert Shaw, so in der Filmproduktion „Der Richter und sein Henker“ (1975) nach Friedrich Dürrenmatt, Regie Maximilian Schell. Fernsehfilme mit Uschi Glas und Gila von Weitershausen machten sie einem großem Publikum bekannt.

BÜHNENBILD UND KOSTÜME

Nach ihren liebsten Produktionen gefragt, erzählt Monika von Zallinger von ihrer Zeit an der Wiener Staatsoper, wo sie u.a. für die Mozartoper „Die Entführung aus dem Serail“, die Kostüme für Fritz Wunderlich, Anneliese Rothenberger, Erika Köth oder Herman Prey entwarf. Oder über ihre Arbeit am Salzburger Landestheater für Bühnenbild und Kostüme in dem Stück „Die Heiratsvermittlerin“ von Thornton Wilder. Im Burgtheater Wien ist ihr Arthur Schnitzlers „Der einsame Weg“ und für „Fräulein Else“ mit Erika Pluhar bestens in Erinnerung. 2006 entstanden die Kostüme zu „Bunbury oder wie wichtig es ist, ernst zu sein“ im Theater in der Josefstadt Wien, in den



1. Modellskizze für Mabel Wisse-Smitt, Prinzessin von Oranien-Nassau (2).
3. EU-Botschafterin Brigitte Knüppel anlässlich einer Charity-Veranstaltung im Europakleid (4).
5. Entwurf zu der legendären Opernball-Robe 2011 von Elisabeth Gürtler-Mauthner (6).
7. Szenenbild der Komödie Bunbury von Oscar Wilde, Theater in der Josefstadt Wien.
8. Boris Eder in der Rolle der Cecily Cardew (Bunbury).

FOTOS: ROHAN VON ZALLINGER, SÄCHSISCHEN STAATSTHEATER DRESDEN, THEATER IN DER JOSEFSTADT WIEN

Hauptrollen Helmut Lohner und Otto Schenk. Bei der Attersee-Klassik 2009 entwarf sie für die Freiluft-Opernaufführung auf dem Berghof in Unterach/Österreich für Mozarts Meisterwerk um die Fragwürdigkeit der menschlichen Treue, der Oper „Cosi fan tutte“, die Kostüme und das vielbeachtete Bühnenbild. Diese Produktion wurde durch Servus TV aufgezeichnet, Ehrengäste waren der Bundespräsident Heinz Fischer, Stardirigent Franz Welser-Möst, Wettkaiser Thomas Gottschalk und alles, was rund um den Attersee Rang, Adel und Namen hat. Auch die Arbeiten für den „Sommertraum“ von William Shakespeare am Residenztheater München oder jene an der Bayerische Staatsoper für die Festspielöffnung mit „Liebe der Danae“ zählen zu ihren Lieblingsproduktionen, ebenso die Ausstattungen für die Opern „Arabella“ und „Figaro“ an der Dresdner Oper.

EUROPAKLEID

Seit Jahren kreiert sie für Freundinnen besondere Roben für besondere Anlässe, so unter anderem ein „Europakleid“ für die EU Botschafterin Brigitte Knüppel anlässlich des Defilees der

Botschafterinnen bei einer Charity-Veranstaltung für die Hilfsorganisation CARE. Für Sacher-Chefin Elisabeth Gürtler-Mauthner hat Monika Rohan von Zallinger nicht nur deren Opernballkleider entworfen sondern auch die Dienstkleidung der Kaffeesacher-Bedienung im traditionsreichen Wiener Hotel.

KÖNIGLICHE HOCHZEIT

In liebevoller Erinnerung ist ihr Mabel Wisse-Smitt, deren Garderobe sie anlässlich der Hochzeit von Constantijn Oranien-Nassau, dem jüngsten Sohn von Königin Beatrix und Prinz Claus der Niederlande, mit Laurentin Brinkhorst entwarf. Mabel, ehemalige Mitarbeiterin des österreichischen Spitzen- diplomaten Albert Rohan, ehelichte später den zweitjüngsten Sohn, den Prinzen Johan Friso Oranien-Nassau, der bei einem tragischen Lawinenunfall 2012 in Lech am Arlberg verunglückte und 2013 verstarb.

LEHRAUFTRAG

1995 nimmt von Zallinger einen Lehrauftrag für Bühnenbild und Kostüme an der Universität für Gesang und Musiktheater Wien an und gibt ihr Wissen an Studenten weiter. Zurzeit arbeitet sie mit den Studenten des Max Reinhardt Seminars an dem Stück „Das Schlangennest“ von Copi. Seit 2005 ist sie mit Albert (Fürst) Rohan verheiratet. Vielfältig ist seitdem ihr soziales Engagement. So ist sie für die Kostüme der adeligen Theatergruppe um Franz (Graf) Salm zuständig, welche für wohltätige Zwecke in ganz Europa auf Tournee geht. Und sie leistet ihren ganz persönlichen Beitrag zur Integration, indem sie mit Migrantenkindern zusammen zeichnet. Für ihre Verdienste wurde die Bühnen- und Kostümbildnerin Monika von Zallinger-Rohan mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien ausgezeichnet.

